

Programm

„Große Fahrradrundreise von Helsinki der Südküste entlang zu den Aland Inseln und retour via Westküste, Tampere und Hämeenlinna“

Ausführliche Tourbeschreibung.

Tag 1, DO, Ankunft in Helsinki, erste Stadtbesichtigung mit dem Fahrrad

Ankunft im Laufe des Tages in Helsinki. Ein Stadtplan liegt bei unseren Reiseunterlagen bei.

Sie fahren zu einem ***Hotel im Zentrum oder zum Academica Hostel in der Straße Hietaniemenkatu 14 zur Zimmerbelegung. Die Apartments im Hostel verfügen über eine Miniküche mit Kochplatten und Kühlschrank, Geschirr, etc. kann an der Rezeption geliehen werden. Im Hotel ist das Frühstück inbegriffen, im Hostel nicht.

Vorreservierte Mietfahrräder können bei unserem Partner Greenbikes, Boulevardi 32 / Eingang Albertinkatu, im Zentrum von Helsinki, abgeholt werden.

Stadtbesichtigung von Helsinki

Die finnische Hauptstadt ist mit ca. 580 000 Ew. die kleinste der skandinavischen Metropolen. Mit Helsinki verbunden sind die Nachbarstädte Vantaa mit dem Flughafen und Espoo. Insgesamt leben in dem Ballungsraum über 1 Mill. Einwohner. Trotzdem gibt es nur wenig Hochhäuser, zahlreiche Parks und man ist schnell am Ufer der Ostsee oder an einem der unzähligen blauen finnischen Seen.

Sehenswert sind das Stadtzentrum mit dem Marktplatz und dem Senatsplatz mit zahlreichen Gebäuden im Empirestil. Im Jahre 1550 befahl der schwedischen König Gustav Wasa die Gründung von Helsinki als Gegenpol zu Tallinn. Ein Großteil der historischen Repräsentationsbauten wurde von dem deutschen Architekten Carl Ludwig Engel errichtet (**Dom, alte Universität und Senatsgebäude** am Marktplatz). Sehenswert sind außerdem die **orthodoxe Uspenski –Kathedrale** und die bekannte **Felsenkirche**. **Empfehlenswert ist eine Rundfahrt mit dem Fahrrad** vom Marktplatz (Kauppatori) Richtung Westen entlang der Ostsee zum Olympia-Terminal und weiter um den Brunnenpark (Kaivopuisto) zum **Jugendstilviertel Eira**. Hier liegen auch Plätze zum Schwimmen in der Ostsee oder zum Sonnenbaden. Sie radeln weiter zum **Sibelius-Monument** und zum **Freilichtmuseum Seurasaari**. Zahlreiche Museen, die vorgelagerten Inseln um die **Festungsinsel Suomenlinna (UNESCO-Kulturerbe)** und die **Zooinsel Korkeasaari** sind einen Besuch wert. Vom Marktplatz aus sind die Inseln mit der Autofähre oder den Wasserbussen zu erreichen. Auf Suomenlinna bietet sich ein **Picknick zu Mittag oder zum Sonnenuntergang** an, oder Sie besuchen ein Café oder Restaurant.

Tipp: Eine zweite Übernachtung in Helsinki ist möglich und zu empfehlen.

Tag 2, FR, Von Helsinki entlang der Südküste zum Seebad Tammisaari

Heute fahren Sie in westlicher Richtung aus der Stadt heraus (Richtung Westhafen/ Länsisatama über die Stadtinseln und weiter Richtung Espoo nach Luoma.

Alternativ können Sie diese Strecke auch ab Helsinki Hauptbahnhof mit der S-Bahn fahren und in Luoma mit der Fahrradreise beginnen. Von Luoma gelangen Sie zum See und Hügel Hvitträsk. Bitte achten Sie auf die Hinweisschilder zu den Fahrradwegen neben den Autostraßen. In Hvitträsk bietet sich der Besuch des gleichnamigen Jugendstil-Anwesens an. Es war Heim und Arbeitsplatz der bekannten Architekten Eliel Saarinen, Herman Gesellius und Armas Lindgren. Sie bauten den Hauptbahnhof und das Nationalmuseum von Helsinki, große Teile des Jugendstilviertel Eira, etc. Das reizvolle Gebäudeensemble liegt landschaftlich schön auf einem Hügel oberhalb des Sees. (27 km).

Die Tour führt nun weiter entlang der Südküste auf der Straße Nr. 51 nach Inkoo (bis km 67) mit einer sehenswerten Feldsteinkirche von 1335 und weiter auf der 112 nach Snappertuna (bis km 88) zur alten Burgruine. Bis zum Quartier in Tammisaari sind es noch ca. 15 km.

Bezug der Zimmer in einem gemütlichen Gästehaus in Nähe zum Ostseestrand. Am Spätnachmittag bzw. Abend empfehlen wir Ihnen einen Bummel durch die hübsche Altstadt mit den

unten Holzhäusern und der sehenswerten Kirche mit einem Abstecher zum Sandstrand. **Tagesetappe 97 km.**

Tag 3, SA, Idyllische Seebäder an der Ostsee, Fahrt nach Salo

Am Vormittag können Sie den Marktplatz in Tammissaari besuchen und sich z.B. für ein Picknick geräucherten Fisch und frisch gebackenes Brot einkaufen.

Option 1. Kombierter Rad- und Eisenbahnausflug nach Hanko und Weiterfahrt nach Salo

Falls Sie fit sind, können Sie ggf. zur Halbinsel weiter nach Hanko radeln. Es war im 19. Jh. ein bedeutender Hafen und Seebad. Davon zeugen die schönen alten Holzvillen der Kapitäne und Reeder und das alte Kurhaus. Vom Wasserturm (Tipp) neben der Kirche ergibt sich ein tolles Panorama über die Stadt, den Hafen und das Inselmeer der Schären. Nach der Besichtigung von Hanko können Sie mit dem Zug die gleiche Strecke nach Tammissaari zurückfahren und die Fahrräder mitnehmen. Abfahrtszeiten sind: 12.10, 14.10, 14.35, 16.10 Uhr (Bitte Fahrplanaushang ansehen). Fahrzeit ca. 30 Minuten. Kosten pro Erw. ca. EUR 6,--

Option 2. Fahrt von Hanko weiter nach Salo über die Landstraße 52 (Entf. 57 km).

Übernachtung im **Sokos Hotel Rikkala** im Zentrum von Salo.

Salo liegt etwa auf dem halben direkten Weg zwischen Helsinki und Turku an der historischen Königsstraße. Die ältesten Zeugnisse menschlicher Kultur sind Gräber aus der Bronze- und Eisenzeit. Zu den Sehenswürdigkeiten der heutigen Zeit zählt die Statue des Schmiedes Lauri des Bildhauers Ben Renvall von 1963, das Denkmal an **Fjalar Nordell, den Gründer der Salo** Radio- und TV-Fabrik, die Freiheitsflamme zum 75. Jahrestag der Unabhängigkeit Finnlands, das Kulturzentrum „Blaues Haus“ und die Kirche auf dem Uskela-Hügel im Ortsteil Isokylä. Sie wurde von dem Architekten C. L. Engel 1832 gebaut.

Tipp: Heute am Samstag findet in vielen finnischen Lokalen Tanz mit Live Musik statt und Sie können das Tanzbein zu Tango-, Walzer- und anderen Rhythmen schwingen.

Tag 4, SO, Von Salo nach Turku, Stadtbesichtigung von Turku

Heute fahren Sie in das 53 km entfernte Turku. Teilweise läuft an der Europastraße E18 ein Fahrradweg entlang. Die Fahrt über die kleine Landstraße 110 wird sicherlich erholsamer sein. Siehe Karten bei den Unterlagen. Durch eine wechselnde Kulturlandschaft mit Feldern, Wiesen und Wäldern erreichen Sie Ihr Ziel.

Turku. (177 000 EW.) war die erste Hauptstadt Finnlands und liegt landschaftlich reizvoll und geschützt hinter dem Schärengürtel. Sie wird mit der Ostsee durch den Aurajoki-Fluss und dessen fjordartiges Mündungsgebiet verbunden. Diese bevorzugte Lage verhalf der Stadt seit dem Mittelalter zu einer aufstrebenden Entwicklung und schon früh zu Handelsverbindungen mit anderen Ostseestädten und zur Hanse. Turku ist auch die älteste Stadt Finnlands, deren genaues Gründungsjahr nicht bekannt ist. Im Jahre 1229 wurde die Stadt zum Bischofsitz erhoben und erhielt 1640 die erste Universität des Landes. Nachdem das schwedische Großfürstentum Finnland im nordischen Krieg an Russland fiel, verlor 1809 Turku den Rang der Hauptstadt an das vom Zaren bevorzugte Helsinki. Sie erreichen Turku am frühen Nachmittag und haben genug Zeit, sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten anzusehen. Dazu gehört der **gotische Backsteindom und das größte Schloss Finnlands** (1280), die **historische Apotheke**, die alten **Museumsschiffe Sigyn und Suomen Joutsen** (finnischer Schwan) und das Historische Museum mit einer umfangreichen Sammlung an Trachten, Textilien, Silber, Zinn, Porzellan und Glas. Das **Handwerkermuseum**, das als Armenviertel einst von dem großen Feuer im Jahre 1827 verschont blieb, bietet eine interessante Alternative. In einigen der 30 Werkstätten kann man in den Sommermonaten fleißigen Händen bei der Arbeit zusehen. **Übernachtung im ***Sokos Hotel City Börs** im Zentrum. Sauna im Hotel.

Tag 5, MO, Von Turku zur ersten Etappe in die Inselwelt der Schären nach Nauvo

Heute führt die Tour vom Festland zur ersten Inselgruppe der Schären über sehr abwechslungsreiches Terrain, teilweise flach und teilweise hügelig. Unterwegs ergeben sich schöne Ausblicke auf das Meer und Sie benutzen die ersten Autofähren von Insel zu Insel. Sie fahren 36 km auf der Straße 110 nach Südosten bis Kaarina und dort 28 km nach Süden auf die 180 via Alönsaari zur Autofähre Parainen – Nauvo (Fährorte Lilimäki – Simonby, Überfahrten um 12.00, 12.15, 12.30, 12.45 Uhr, etc.). Ab

Kaarina ist die Strecke teilweise hügelig. Von Simonby bis Nauvo sind es ca. 14 km bis zum **Schärenhotel ****Strandbo in Nauvo. Die Etappe beträgt ca. 80 km**

Tag 6, DI, Von Nauvo zur Insel Kökar, der östlichsten des Aland-Archipels

Am Vormittag können Sie gemütlich frühstücken, die Einrichtungen des Hotels genießen und die Umgebung per Rad erkunden. Heute werden Sie eine der schönsten Seepassagen durch die Inselwelt nach Kökar erleben. Je nach Datum und Wochentag fahren Sie gegen Mittag 14 km weiter zum Fährhafen Pernäs. Abfahrten von dort mit der Autofähre nach Retas um 13.00, 13.15, 13.30, 14.00 Uhr, etc. und danach 7 km bis zum Fährhafen Galtby. **Von hier erfolgen Überfahrten zur Insel Kökar MO + SA um 17.30 – 19.50 Uhr, sonstige Tage 15.15 – 17.35 Uhr und zusätzlich DO + FR 21.15 – 23.30 Uhr.** Diese Abfahrten werden mit der Södra Linjen von Alandstrafiken durchgeführt, teilweise Schiff M/S Skiftet, Bordtelefon 00358 400 350265. Vom Hafen geht es nach Süden zur Inselmitte und dann weiter nach Osten und Norden zum **Klobbars Gästhem im Inselteil Hellsö, Tel. +358 18 55709 und 00358 40 5845709.** Hier auf Kökar haben Sie zwei Nächte und ausreichend Zeit zur Erholung und zum Erkunden der Insel.

Tag 7, MI, Insel Kökar mit herrlichen Sonnenuntergängen

Nach dem Frühstück können Sie zu Fuß oder dem Fahrrad die Insel entdecken oder einem Schiffsausflug buchen (z.B. bei Antons Gästeheim). Bei Överboda am Campingplatz, im Hauptort Karlby und im Nordosten in Hellsö befinden sich kleine Einkaufsläden, beim Campingplatz, außerdem in Sandvik und Karlby gibt es Badeplätze am Meer. Restaurants finden Sie im Brudhäll Hotell (gehobene Preise) oder im Havspaviljongen (schöner Blick aufs Meer besonders zum Sonnenuntergang). Die verzweigte Insel bietet typische Schärenszenarien und eine interessante Geschichte. Auf der im Nordwesten gelegenen Hamnö-Insel liegt die alte Kirche. In dem kleinen Gebäude neben der Kirche findet man mittelalterliche Baureste eines Franziskanerklosters. Von der Kirche ist ein herrlicher Sonnenuntergang mit den vorgelagerten Inseln zu sehen. Die großen Felsen laden zu einem Picknick ein. Auf Hellsö gibt es ein Heimatmuseum und ein Naturpfad zur Bronzezeit-Siedlung von Otterböte. **Übernachtung wie am Vortag.**

Tag 8, DO, Inselradeln und Fährüberfahrt von Kökar zur Insel Föglö

Heute starten Sie zeitig und nehmen um 08.50 Uhr die Fähre mit Södra Linjen zur Nachbarinsel Föglö mit dem Hafen Överö. Die Route führt vorbei an zahlreichen Schäreninseln mit bunten Holzhäusern, einigen Leuchttürmen und hin und wieder kann man andere Schiffe und Segelboote sehen. Die Ankunft erfolgt gegen 10.35 Uhr. Eine Vorreservierung für die Fähre in der Hauptsaison Juni bis August ist zu empfehlen. Föglö besteht aus einer größeren Gruppe von Inseln. Vom Hafen Överö können Sie zu den Badeplätzen Hasterboda und Sonboda (mit Tauchplattform) im Nordosten der Inselgruppe fahren. Südlich in der Mitte der Insel liegt die alte Feldsteinkirche St. Magdalena von Föglö, die man über mehrere Brücken mit schönen Aussichten auf die Ostsee erreicht. Ca. 10 km weiter im Südwesten liegt das Inselstädtchen Degerby. Hier bestimmen bunte Holzhäuser und ein kleiner Hafen das Bild. Ihr Zimmer beziehen Sie im **Föglö Mat & Café (ehemals Föglö Vårdshus), Degerby, AX-22710 Föglö, Tel. +358-4 5750000200.** Direkt bei der Fähranlegestelle liegt links das Tourist Office, wo Sie Informationen über Aktivitäten und Veranstaltungen erhalten. Sie können einen abendlichen Bummel durch das Dorf mit seinen bunten Häusern machen und im Quartier oder unterwegs zu Abend essen.

Tag 9, FR, Insel Föglö, Radfahren, Baden, Sightseeing und Entspannung

Heute können Sie einen geruhsamen Tag einlegen. Vielleicht haben Sie Interesse an einer Inselwanderung? **Drei markierte Routen** stehen zur Auswahl. In Degerby finden Sie das **ehemalige Gerichtshaus „Enigheten“** (Tel: +358 (0)18 50310, Mobiltelefon: +358 (0)40 5542937) und heutige Gasthaus aus den 1700ern Jahren. Es wurde liebevoll restauriert und ist mit bunten Blumen geschmückt. Dazu gehört ein Garten mit diversen Wirtschaftsgebäuden und einer Windmühle. Außerdem befinden sich auf Föglö ein **Hallenschwimmbad**, Einkaufsladen und ein **Inselmuseum** (beim Hafen). **Übernachtung wie am Vortag.**

Tag 10, SA, Fahrrad- und Schiffstour von Föglö nach Svinö auf Lumparland

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Hafen in Degerby und setzen um **09.00, 10.00 oder 10.45 Uhr** mit der Fähre über zur Insel Lumparland. Die Fahrt dauert ca. 25 Minuten durch die schöne Inselwelt. Vom Hafen Svinö auf Lumparland geht es über Skag zur Nachbarinsel Lemland und über Granboda, Hellestorp zur nordwestlichen Spitze der Insel und weiter zur Inselhauptstadt Mariehamn. Falls Sie ausreichend Zeit und Muse haben, können Sie vorher in Önningeby das Kunstmuseum zur

Künstlerkolonie (Tipp) besuchen. Die Tagesetappe endet am **Hotel Cikada** (Sommerhotel mit Schwimmbad).

Tag 11, SO, In und um die Inselhauptstadt Mariehamn

Heute können Sie die Seele und Beine einmal baumeln lassen, dem Nichtstun frönen oder Besichtigungen in der Inselhauptstadt unternehmen. Interessant sind die Lindenallee, das Parlamentshaus, das ehrwürdige Segelschiff „Pommern“ und das Seefahrtsmuseum gleich nebenan. Grüne Parks und immer wieder Ausblicke auf das Meer wechseln sich ab. Die Cafés und Freiluftlokale bieten eine sommerliche Atmosphäre und laden zum Verweilen ein. **Übernachtung wie am Vortag.**

Tag 12. MO, Fahrradtour nach Eckerö und weiter nach Kastelholm



Am Vormittag radeln Sie in nordwestlicher Richtung über die Straße 1 oder den parallel verlaufenden Radweg über Torp und Hellesby nach Eckerö (ca. 34 km). In Eckerö befindet sich das große Post- und Zollhaus des Zaren, das 1828 von Carl Ludwig Engel gebaut wurde und heute ein kleines Postmuseum beherbergt. Unterhalb am Meer auf einer Klippe steht das Postrouten-Monument. Es wurde 1946 zum Gedächtnis an die auf See verunglückten Postruderer errichtet. Sehenswert ist die Eckerö Kirche aus dem frühen 12. Jh. Die kleine Glocke ist die älteste Kirchenglocke des Landes.

In Labbas findet man ein Heimat- und Bankmuseum, in Storby den Kapitänshof. Hier wohnte Ålands erster Atlantiksegler Johan Ekblom. Sehenswert ist auch das Ålands Jagd- und Fischereimuseum in Käringsund, gebaut 1995. Das Museum zeigt eine einzigartige Sammlung von Jagd- und Fischereigeräten sowie wechselnde Aktivitäten. Das Ängstorp von 1778 in Storby ist eine frühere Poststation, heute Gastwirtschaft, Dichterhaus und Sommerwohnung des Autoren Jarl Hemmers. Der alte Postweg führt durch Eckerö, von Storby nach Marby. Der Weg ist markiert durch rote Kilometerpfähle und Symbole.

Naturschöne Plätze:

Signilskär im offenen åländischen Meer, mit Klosterruine wahrscheinlich aus dem 10.Jh.

Fischerdorf in Käringsund mit einer natürlichen Lagune, die seit Jahrhunderten den Jägern- und Fischern Schutz bot, **Laubwiesen** in Skag, **Meeresbad** in Degersand mit schöner Dünenlandschaft am offenen Meer, **Skeppsvik** mit dem alten Fanghafen.

Von Eckerö durchqueren Sie die Insel nach Osten zunächst auf der Straße 1 bis Näfsby und biegen kurz danach links auf den Fahrradweg nach Djökenböle, Gölby und auf der Straße 2 an Godby vorbei nach Osten zum Ort und Schloss Kastelholm (ca. 38 km). **Evtl. können Sie dieses noch am Nachmittag besichtigen.**

Übernachtung im **Gästhem Kastelholm**, Tosarbyvägen 47, AX 22520 Kastelholm Tel. +358 18 43841 Fax +358 18 43741.

Tag 13, DI, Rund um Kastelholm

Falls Sie am Vortag noch keine Gelegenheit hatten, das Schloss zu besuchen, so haben Sie heute Zeit dafür. Nebenan liegt das **hübsche Freilichtmuseum Jan-Karls-Gården** mit alten Bauernhäusern, Windmühlen, Mittsommerbäumen und Café-Restaurant mit Terrasse. Sie können zum Nordzipfel der Hauptinsel durch das Apfeland radeln. Einige der Obsthöfe stellen Apfelwein oder hochprozentigen Alvdados her, den man probieren kann. **In Geta** finden Sie die alte Kirche und unterhalb von Getaberget können Sie zu den **Felshöhlen** an der Ostsee wandern. Im Osten von Kastelholm sind die Ruinen der ehemals russischen **Festung Bomarsund** zu sehen. **Übernachtung wie am Vortag.**

Tag 14. MI, Von Kastelholm zur Insel Kumlinge, einige Fährüberfahrten

Heute müssen Sie zeitig losradeln. Nach dem Frühstück sollten Sie um 07.15 Uhr abfahren. Bis zur ersten Fähre sind es 9 km. Von Kastelholm geht es an den Ruinen der Festung Bomarsund weiter zur Fähre, die den Gemeindeteil Sund mit Vardö in wenigen Minuten verbindet. Bis zum Hafen Hummelvik sind es dann nochmals ca. 11 km zur Fährfahrt nach **Kumlinge, MO, MI, FR um**

09.30 Uhr Abfahrt der Fähre der Norra Linjen, Ankunft auf Kumlinge gegen 10.50 Uhr, samstags und sonntags 11.40 – 12.55 Uhr, DI und DO, 12.00 – 13.25 Uhr.

Auf Kumlinge kann man die alten Museumshöfe Hermas und Sjölungs und die St. Annen-Kirche besichtigen und die wilde Natur der Insel und der Küste genießen. Kumlinge ist ein idealer Ort für Kajak- und Angelausflüge. Ein ortskundiger Guide bietet Robbensafaris an. Etwa 600 m vom Gasthaus entfernt liegt ein Sandstrand mit Umkleidehäuschen. **Übernachtung im Länsmans Vårdshus im Südosten der Insel. 22820 Kumlinge, Tel. +358 4 00 539509. Zimmer mit WC.** Dusche auf der Etage.

Tag 15. DO, Von Kumlinge über die Insel Brandö zum Festland nach Uusikaupunki

An DI, DO, und SA nehmen Sie zeitig am Morgen von 06.45 – 07.30 Uhr die Fähre nach Torsholma auf der Insel Brandö, SO, 07.45 – 08.50 Uhr und MO,MI und FR, 10.45 – 11.50 Uhr, jeweils mit der Norra Linjen, teilweise Schiff M/S Alfägeln, Tel. +358 (0) 40 7682108. Vom Hafen Torsholma bis zum Hauptort Brandö sind es ca. 10 km und weitere 13 km nach Norden zum Hafen Åva zur Fährüberfahrt nach Osnäs, täglich 12.35 – 13.10 Uhr und SA+SO 14.50 – 15.25 Uhr, MO – FR um 15.30 – 16.05 Uhr, weitere auf Anfrage. Von Osnäs zum Festland verkehrt eine normale Straßenfähre der finnischen Straßenbaubehörde alle 20 Minuten. Bis zum **Hotel Aquarius** in Uusikaupunki sind es noch ca. 40 km mit dem Fahrrad nach Norden.

Tag 16. FR, Von Uusikaupunki zur alten Seefahrerstadt Rauma

Am Vormittag können Sie **Uusikaupunki besichtigen**. Es war 1721 Vertragsort des Friedens zum Ende des 21 Jahre dauernden Nordischen Krieges zwischen Schweden und Russland. Sehenswert sind die alten **Holzspeicherhäuser am Flussufer**, das **Seefahrerheim**, der **Vahterus-Ring** - eine kreisförmige ein Kilometer lange überdachte Skilanglaufhalle, das **Bonk-Museum mit Fantasiemaschinen**, die **Windmühlen auf dem Hügel Myllimäki**, die **Stadtkirche von 1629 mit dem bemalten Gewölbedach** und die maritimen Dekorationen im Kirchgarten. Die Reise führt weiter nach Norden zur alten Seefahrerstadt Rauma. **Es bieten sich zwei Routen an:**

A. Die längere Strecke über 80 km an der Meeresküste entlang durch die Iso Kaskinen – Schärenlandschaft, einem Ring von Inselchen im Norden der Stadt, und dann weiter über Pyhäranta wie die Route B.

B. 45 km direkt nach Norden aus der Stadt heraus über die kleinen Straßen 196, Pyhäranta, Suomäki, Niemi und dort rechts auf die Straße nach Kulamaa und weiter auf der 8 nach Rauma.

In **Rauma** (37 000 EW) laden die nostalgischen Kopfsteinpflastergassen zu einem Bummel durch die bunte Altstadt ein. Das gesamte **Holzhausviertel mit 600 Gebäuden** aus dem 18. und 19. Jh. zählt zum UNESCO – Weltkulturerbe. Die Stadt ist bekannt für Klöpplerinnen, die herrliche Spitzen herstellen (**Haus der Klöpplerinnen**). Das **Mariella-Haus** beherbergt das Heim eines reichen Kaufmanns aus dem 19. Jh. Der **Marktplatz mit dem alten Rathaus von 1776** bietet ein buntes Bild. Dort befindet sich auch das Stadtmuseum. In der Straße Luostarinkatu 1 liegt die sehenswerte ehemalige **Franziskaner-Kirche aus dem späten 15. Jh.** Im **Seefahrtsmuseum** in der Kalliokatu 34 kann man den einzigartigen **Navigationssimulator** ausprobieren. **Übernachtung im Cumulus Hotel.**

Tag 17. SA, Von Rauma über Harjavalta nach Huittinen, 88 km

Die Route verläuft via Straße 8 aus Rauma nach Eurajoki hinaus und weiter auf der 2170 nach Saarenmaa und über die 2173 nach Harjavalta. Dort überqueren Sie die Bahnlinie und biegen danach rechts in die Satakunantie ein. Bei der Nr. 97 befindet sich das **Kukkilintu**, ein karelischen Hausmuseum mit Kunsthandwerk und Porzellanmalerei. Rechts neben der Straße liegen die Skisprungschanzen und ca. 2 km weiter die Nr. 1 und damit das **Emil Cederkreutz Museum**. Es ist dem begnadeten Bildhauers (1879-1949) gewidmet, der für seine tierischen Skulpturen, besonders Pferde und Hunde und deren Besitzer berühmt wurde. Außerdem ist eine Sammlung nationaler und internationaler Kunst vom späten 19 Jh. bis zum beginnenden 20. Jh., das Künstlerheim und das Heimatmuseum zu sehen. Vom Museum geht es ca. 35 km weiter via Kokemäki nach Huittinen, evtl. auf der kleinen Straße parallel zur Nr. 2. **Übernachtung im Hotel Huittisten Seurahuone**, Lauatkyläkatu 14, Tel. 00358 10 5481410, info@seke.fi
Samstags finden Tanzveranstaltungen statt.

Tag 18. SO, Von Huittinen über Sastamala und Nokia nach Tampere, 87 km

Auf der Straße 12 bis Vaamala am Rautavesi-See, auf der 252 weiter nach Sastamala und auf der 249 bis Heinoo, dort rechts auf die Riippilantie und Straße 2505 über Nokia bis nach Tampere. Die Tour führt durch abwechslungsreiches Gebiet mit Wald, Wiesen, Feldern und kleinen Dörfern, zeitweilig oberhalb des langgestreckten Rautavesi-Sees entlang. In Nokia gibt es neben dem Stammwerk des Telefonherstellers ein beliebtes Spaßbad. Übernachtung im Zentrum von Tampere im **Sokos Hotel Tammer** oder **Cumulus Hotel Hämeenpuisto**.

Tag 19. MO, In und um Tampere – die Westfinnische Seenplatte

Heute können Sie eine Entspannungspause einlegen und den Tag geruhsam angehen. Tampere ist die größte Binnenstadt Finnlands und erstreckt sich landschaftlich reizvoll an den Ufern und auf der Landbrücke zwischen den Seen Näsijärvi und Pyhäjärvi. Sehenswert sind die **moderne Kaleva-Kirche** mit der Orgel in Form eines Segels (3000 Pfeifen), die **Orthodoxe Kirche von 1899**, der **Jugendstildom** und die **Hämeensilta-Brücke** mit den Skulpturen von Wäinö Aaltonen. Das alte **Fabrikzentrum auf der Insel Kehräsaari** mit seinen Boutiquen und Kneipen (Restaurant Bunkkeri) und der **Vergnügungspark** mit Rummelplatz, Delphinarium und dem **höchsten finnischen Aussichtsturm (120 m)** laden zu einem Bummel ein. Vom **empfehlenswerten Drehrestaurant** hat man eine **herrliche Sicht über die Seen und die Stadt**. Die Parks und Grünanlagen entlang der Seeufer und beruhigten Stromschnellen laden zum Flanieren ein. Zum Abendessen empfehlen wir Ihnen den Aussichtsturm oder eines der stimmungsvollen russischen Lokale. **Übernachtung wie am Vortag**.

Tag 20. DI, Von Tampere über Säksmäki nach Hämeenlinna, 54 oder 74 km

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Stadt und radeln nach Südosten auf der Straße 9 bzw. 130 in **Richtung Valkeakoski**, an der Stadt vorbei bis ca. 2 km **nach Säksmäki** (ab Tampere 44 km). Hier folgen Sie dem Hinweisschild nach Visavuori, **Emil Wikström-Museum**. Das wunderschöne **Künstlerhaus mit Atelier im finnischen Jugendstil** liegt malerisch auf einer Halbinsel oberhalb des Vanajavesi-Sees. Der Künstler war der bedeutendste Bildhauer Finnlands um 1900 und im Atelier sind etliche Originale, Gipsabdrücke und Zeichnungen zu sehen, dazu eine kleine Sternwarte und das urgemütliche hölzerne Wohnhaus der Familie mit antiken Möbeln der Epoche. In der benachbarten modernen Galerie werden die **witzigen Zeitungskarikaturen von Kari Suomalainen** gezeigt. Das Museumscafé bietet Erfrischungen an. **Für die restliche Etappe bieten sich zwei Optionen an:**

1. Sie können mit dem **Ausflugsschiff ab Visavuori** um 15.05 – 16.50 Uhr nach Hattula zur wunderschönen **alten Kirche mit ca. 180 Fresken** (Tipp) aus der Bibel fahren, und radeln dann die restlichen 10 km nach Hämeenlinna.

2. Sie radeln von Visavuori über Hattula nach Hämeenlinna 30 km.

Übernachtung im Sokos Hotel Vaakuna oder Cumulus Hotel.

Tag 21. MI, Von Hämeenlinna über Riihimäki, Hyvinkää nach Järvenpää, 77 km

Die moderne Geschichte der 43 000 Einwohner zählenden Stadt beginnt mit dem Bau einer Steinfestung im 13. Jh. durch die Schweden als Vorposten und Bollwerk gegen die weiter östlich lebenden Völker. Schon bald ließen sich die ersten Siedler nieder. Im Jahre 1639 von dem berühmten Grafen Pietari Brahe zur Stadt ernannt, wurde Hämeenlinna auf Beschluss des Schwedenkönigs Gustav III. auf die hügeligen Schärenfelsen umgesiedelt. Im Jahre 1831 fiel der Großteil der Stadt einer verheerenden Feuersbrunst zum Opfer. Sie wurde danach durch die führenden Architekten jener Zeit wieder aufgebaut. Der Bau der ersten finnischen Eisenbahnlinie führte durch Hämeenlinna und sorgte für einen weiteren Aufschwung als Handels-, Industrie-, Schul- und Garnisonsstadt. Aus ihr gingen viele berühmte Persönlichkeiten der finnischen Gesellschaft hervor (Präsident J.K. Paasikivi, Jean Sibelius, Maler Albert Edelfelt, Dichter Eino Leino). Während der Stadtbesichtigung können Sie die **einzige Backsteinburg Finnlands**, das Stadtzentrum mit schönen Häusern im Empirestil und das **Geburtsaus dem berühmten Komponisten Jean Sibelius** sehen. Von Hämeenlinna radeln Sie weiter nach Süden auf der Straße 130 nach Riihimäki (35 km).

Hier ist das **Finnische Glasmuseum** mit Exponaten aus den letzten 4000 Jahre zu sehen. Von Riihimäki geht es 14 km weiter nach Hyvinkää mit dem **Finnischen Eisenbahnmuseum** und dem prächtigen **Zug des Zaren** und alten Dampfloks. 20 km südlicher liegt die Kleinstadt Järvenpää mit Ihrem Quartier, vorzugsweise **Hotel Rivoli** (beim Bahnhof im Zentrum).

Tag 22. DO, Von Järvenpää nach Helsinki, Antritt der Rückreise

Je nach Arrangement Ihrer Rückreise radeln Sie heute direkt zurück nach Helsinki oder haben noch Zeit für die Fahrt entlang des **Strandwegs (Rantatie) durch die Künstlerkolonie am Tuusulasee**, parallel zur Straße 145. Gleich nach Järvenpää befindet sich links das **Sibelius-Haus „Villa Ainola“** und südlicher rechts am Seeufer auf einer Halbinsel das **Maleratelier von Pekka Halonen**.

Über die Landstraße 145 geht es weiter über Tuusula, Vierumäki, Korso, Vantaa, Suutarila, über die Straße Staffansslettsvägen durch Oulunkylä nach Koskela und über die Straße Mäkelänkatu bis zum Zentrum von Helsinki. Alternativ fahren Sie zum Fährhafen oder Flughafen. Ggf. bleibt heute bis zum Nachmittag Zeit zur Entspannung, zu letzten Einkäufen und Besichtigungen in Helsinki. **Leihfahrräder werden bei Green Bikes Boulevardi 32, Eingang Ecke Albertinkatu, zurück gegeben.**